

Transfersteckbrief

Kooperationspartner für ZIM-Netzwerk-Antrag zur Programmierung einer Logistik-App gesucht

Referenznr.: 44251

Hintergrund

Im Rahmen der Fördermaßnahme ZIM-Netzwerk soll im Projekt IKONE für eine Business-Plattform eine passende App für die Steuerung von Transport- und Logistikprozessen entwickelt werden. Die fachlichen transport- und logistikspezifischen Prozesse werden durch die Forschungsgruppe (FG) Verkehrslogistik der TH Wildau ausgearbeitet. Hierbei werden die Prozesse, Basiselemente und Algorithmen spezifiziert. Eine erste prototypische Programmierung (VBA-Basis) erfolgt ebenfalls durch die FG. Für die Umsetzung und als zukünftiger wirtschaftlicher Betreiber wird ein Kooperationspartner gesucht.

Technologie

Für die Umsetzung der Programmierung wird eine Entwicklungstechnologie/ein Framework bereitgestellt, in der die Programmierung erfolgen kann. Hierbei wird die Programmierung voraussichtlich zu einem hohen Anteil durch Konfiguration, d. h. über eine Art grafische Programmierung ähnlich einer Prozessdarstellung mit BPMN, erstellt. Sollte es notwendig sein, kann aber auch eine selbstgewählte Programmiersprache verwendet werden. Die Umsetzung umfasst die Entwicklung eines User-Interfaces und die programmier-technische Umsetzung.

Vorteile

- ✓ Geringe Markteintrittsbarriere
- ✓ Schnelle Umsetzungsmöglichkeit
- ✓ Langfristige Bindung und weitere App-Programmierungen sind möglich
- ✓ Softwareerstellung in Zusammenarbeit mit der TH Wildau und einem unterstützenden Partner
- ✓ Förderung bis zu 50 % der Entwicklungskosten

Partnerschaft

Kooperationspartner zur Umsetzung gesucht.

Mögliche Funktionen der App und Anwendung

Prozessschritt	Beschreibung
1 Abfrage des Auftrags	Eingabe der Rahmenbedingungen und Auftragsbedingungen in eine Eingabemaske durch den User. Ggf. zusätzliche automatisierte Übernahme von Transport- und Transporteigenschaften aus anderen Apps in der Plattform.
2 Ermittlung intrinsischer Rahmenbedingungen	Automatische Ermittlung weiterer Rahmenbedingungen aus den zuvor erfassten Randbedingungen. Beispiele: Sondergenehmigungen (z.B. für Schwergut) Gefahrgutbeschränkungen etc.
3 Aufbau des Entscheidungsbaums	Automatische Auswahl der in Frage kommenden Lösungselemente (Glieder der Transport- und Prozesskette), anhand der in 1 und 2 ermittelten Randbedingungen und Zuordnung zu verschiedenen alternativen Transportketten, in Form eines Entscheidungsbaums.
4 Ermittlung der optimalen Pfade	Automatische Ermittlung der optimalen Lösungselementkombinationen im Entscheidungsbaum.
5 Darstellung Lösungsvorschläge für User	Darstellung alternativer Lösungsvorschläge und ggf. vorselektierte Lösungsvorschläge (z.B. für Schwergut) anhand des Entscheidungsbaums aus 3. User wählt die zu betriebl. Lösung aus.
6 Versand der Anfragen	Vorgefertigte automatische Anfragen an Lieferanten die Randbedingungen erfüllen, werden User vorgefertigt. User kann bestätigen oder modifizieren. Anfragen werden an Lieferanten versandt.
7 Einholung von Angeboten	Lieferanten können Angebote über die App einreichen. Die App prüft Pricing und Übereinstimmung der Anfragen (Preis, Leadtime, Erfüllung von Randbedingungen etc.) App unterbreitet Vorschläge für Angebote. User kann Angebote auswählen und bestätigen.
8 Erstellung des Auftrags	Aufträge werden an die ausgewählten Lieferanten erstellt.
9 Monitoring der Abwicklung	Auftragsdurchführung und -fortschritt wird erfasst und dem User angezeigt.
10 Auftragsabschluss	Rechnungsabwicklung.

Abbildung 1: Funktionsübersicht

Schlagworte

Programmierung, App-Entwicklung, Logistik, Software

Entwicklungsstatus

Idee zur Umsetzung

Kontakt

Philipp Görs
Transferscout Digitale Integration

Tel.: +49 3375 508 792

philipp.goers@th-wildau.de

<http://innohub13.de>